Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 111 (1960)

Heft: 11

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grenzwert verwischt, d. h. nach einer bestimmten Altersgrenze scheint möglichst enger Dichtstand den besten Grundflächenzuwachs zu gewährleisten. Standorte niedriger Ertragsklassen erreichten diese Altersgrenze später (z. B. mit 50 Jahren) als solche besserer Ertragsklassen (z. B. mit zirka 40 Jahren). «Auflockerung wirkte offenbar nur in den ersten Lebensjahrzehnten — je nach Standortsgüte verschieden stark und lange — günstig».

Hinsichtlich der Durchforstungsstärke empfehlen sich daher durchgehend eher mäßige Eingriffe, wobei in der frühen Jugend besonders auf besseren Standorten relativ stärker eingegriffen werden darf; mit zunehmendem Alter sollen aber die Föhrenbestände eher dichter gehalten werden. Dies ist auch leicht verständlich, da die Föhren mit zunehmendem Alter in ihrem Reaktionsvermögen sehr rasch absinken.

E. Ott

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

HOCHSCHULNACHRICHTEN

Der slovenische Forstverein «Tolmin» besuchte am 21. Oktober den Lehrwald der ETH und unter Leitung von Herrn Forstadjunkt Oldani den Sihlwald der Stadt Zürich. Am 22. Oktober wurde unter Leitung von Eidg. Forstinspektor Bauer, Kreisoberförster Knüsel, Korporationspräsident Thürig der Korporationswald von Malters—Schwarzenberg besucht.

Am Institut für Waldbau der ETH wurden gewählt: Forsting. Kurt *Steiner,* von Herzogenbuchsee, als Stellvertreter des Lehrrevierverwalters und Versuchsleiter; Forsting. Rolf *Fehr,* von Schaffhausen, als wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Holzwirtschaftliches Kolloquium im Wintersemester 1960/61
(LFO-Bau, Schmelzbergstr. 9, Raum E 16)

21. November 1960: Prof. Dr. H. Tromp, ETH, «Grenzen der Anpassungsfähigkeit der Holzproduktion an die Bedürfnisse der Konsumenten»

28. November 1960: Dr. O. Lenz, Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Birmensdorf, «Über innere Spannungen im stehenden Holz»

12. Dezember 1960: Arch. H. Kühne, EMPA Zürich, «Probleme der internationalen Zusammenarbeit auf dem holztechnologischen Gebiet»

16. Januar 1961: Dr. O. Wälchli, EMPA St. Gallen, «Anforderungen an Holzschutzimprägnierungen zur Bekämpfung von Pilz- und Insektenschäden»

30. Januar 1961: Prof. Dr. H. Tromp, Forsting. W. Schwotzer und lic. oec. U. von Fellenberg, ETH, «Probleme bei betriebswirtschaftlichen Untersuchungen im schweiz. Sägereigewerbe»

13. Februar 1961: H. Osterwald in Firma Osterwald und Bischof, St. Gallen, «Technische und wirtschaftliche Probleme des Zimmereibetriebes in der heutigen Zeit»

Zürich

Im Rahmen der «Schweizer Woche» veranstaltete die Firma *Grands Magasins Jelmoli S.A.* in Zürich, vom 15. bis 29. Oktober 1960 eine umfangreiche Ausstellung, welche dem Thema

Naturschutz — eine nationale Aufgabe

gewidmet war. Die Ausstellung beschränkte sich nicht nur auf Landschafts-, Denkmal- oder Tierschutz als solchen,

sondern versuchte, die Zusammenhänge zwischen Verstädterung, Bevölkerungszunahme, zunehmender Technisierung einerseits und den idealen Werten einer unverfälscht erhaltenen Natur anderseits aufzuzeigen. Es wurde eindrücklich und an guten Beispielen dargelegt, wie notwendig heute eigentliche Erholungslandschaften, Wanderwege, ausgebaute Waldwege usw. für die Bevölkerung einer Stadt geworden sind und wie in zunehmendem Maße vor allem Waldgebiete nicht nur unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet werden dürfen. Den in Zahlen nicht ausdrückbaren Werten, «reine Luft», «Ruhe und Entspannung», «gutes Wasser», «Erhaltung der Gesundheit» usw., kommen bei der wachsenden Verstädterung immer größere Bedeutung zu, und für ihre Erhaltung oder Gewinnung müssen oft große Aufwendungen gemacht werden.

Die Darstellung dieser vielschichtigen Probleme ist den Ausstellern in bester Weise gelungen. Die Firma *Jelmoli S.A.* hat keine Mittel gescheut, um in zwangloser Form den zahlreichen Besuchern aus allen Bevölkerungsschichten die Möglichkeit zu geben, sich mit aktuellen Fragen des Naturschutzes bekanntzumachen und zu beschäftigen. Besonders der jungen Generation konnte damit eine Aufgabe vor Augen geführt werden, zu deren Lösung sie in den nächsten Jahren und Jahrzehnten viel beizutragen hat. *Bi.*

VEREINSANGELEGENHEITEN - AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Jahresbericht des Vorstandes des Schweizerischen Forstvereins über das Geschäftsjahr 1959/60

Der Beschluß der letztjährigen Generalversammlung in Schaffhausen, eine Kategorie «Studentenmitglieder» zu schaffen, hat sich als außerordentlich glücklich erwiesen. Im Verlaufe des Jahres sind 31 Studierende der Abteilung für Forstwirtschaft dem Forstverein beigetreten. Am 30. Juni 1960 wird folgender Mitgliederbestand verzeichnet:

	Stand 30. Juni			
	1957	1958	1959	1960
Ehrenmitglieder	8	8	8	8
Veteranen	47	52	64	72
Studentenmitglieder	—	—	—	31
Ordentliche Mitglieder	631	622	619	616
Total	686	682	691	727

Im Verlaufe des Jahres sind bis heute 47 neue Mitglieder aufgenommen worden. Es sind dies:

Badan René	Ing. forestier	Chavannes s/Vevey
Bezençon Jean-Pierre	Insp. des forêts	Baulmes
Brugger Walter	Architecte-paysagiste	Genève
Burgergemeinde Schönenwerd		
Eggli Werner	Forstingenieur	St. Gallen
Kröpfli Walter	Forstingenieur	Dübendorf
Moreillon Bernard	Ing. forestier	Vevey
Oppliger Hans	Forstingenieur	Glarus
Ott Ernst	Forstingenieur	Zürich
Rudmann Franz	Forstingenieur	Winterthur